



Pflegeleitbild

DR. DR. WAGNER
PFLEGEHEIME
QUALITÄT FÜRS LEBEN

www.umsorgt.at

Wir bieten Pflege, Betreuung, Schulung, Beratung und Unterstützung für Körper, Seele und Geist!

Gemäß dieses Grundsatzes organisieren wir den Pflegeprozess unter den folgenden Gesichtspunkten:

Menschenbild

Wir begegnen dem Menschen unabhängig von seiner kulturellen, religiösen, sozialen Situation wertfrei und achten ihn als ganzheitliche, eigenständige und individuelle Persönlichkeit, mit all seinen Fähigkeiten, Wünschen, Bedürfnissen und Defiziten, geprägt durch seine individuelle Biographie.

Selbstbild der Pflege

Wir Pflegenden haben durch unsere Patienten-nähe und 24 Stunden Präsenz eine Schlüssel-funktion und sind daher eine wichtige Schnittstelle zwischen unseren Bewohnern und anderen Berufs- und Interessensgruppen. Unser Aufgabenbereich umfasst eigenverantwortliche, mitverantwortliche und interdisziplinäre Tätigkeiten nach dem GuKG. Im Rahmen der Eigenverantwortlichkeit werden die individuellen Bedürfnisse des Bewohners mit der Pflegeanamnese und der Biographie erhoben, Pflegediagnosen erstellt, Pflege geplant, durchgeführt und evaluiert.

Rolle der Pflegekraft im Pflegeheim

Ziel unseres Handelns ist die Wahrung der Selbstbestimmung des Bewohners sowie die Wiedererlangung bzw. Erhaltung seiner Fähigkeiten zur Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens. Wir fördern die körperlichen und geistigen Ressourcen des Bewohners, dessen Eingliederung in den Alltag und eine Verbesserung seiner Lebensqualität. Die Pflege betreibt professionelles Management nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und sorgt für Beratung, Schulung und Anleitung der Bewohner und deren Angehörigen.

Pflegemodell

Im Altenwohn- und Pflegeheim Mühldorf wird nach dem System der fördernden Prozesspflege (AEDL-Strukturmodell nach Monika Krohwinkel) gepflegt.

Das Modell ist primär ein personenbezogenes, fähigkeits- und förderorientiertes System und weniger an Defiziten orientiert. Die Fähigkeiten des Bewohners spielen eine große Rolle.

Ziel ist, dass der Bewohner seine Bedürfnisse entwickeln und mit seinen Fähigkeiten umgehen kann. Ist der Bewohner dazu nicht mehr in der Lage, übernimmt die Pflegeperson die Verantwortung, um stellvertretend das zu tun, was der hilfebedürftige Bewohner selbst tun würde, wenn er das Wissen, den Willen und die Kraft dazu hätte.

Pflegequalität

Die fachliche Qualifikation unserer Mitarbeiter, die ständige Fort- und Weiterbildung gewährleisten unsere Professionalität und eine zukunftsorientierte Entwicklung. Durch interne und externe Kommunikation werden optimale Bedingungen für unsere Bewohner geschaffen.

Ökonomisches Handeln

Der Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln ist sachgerecht und verantwortungsbewusst.

Dr. Dr. Wagner Pflegeheime
Stand: 2007

„Ich denke von dir, wie ich wünsche, dass du über mich denkst.“

„Ich spreche von dir, wie ich möchte, dass du über mich sprichst.“

„Ich handle dir gegenüber so, wie ich wünsche, dass du es mir gegenüber tust.“